

Dr. Viktor Matejka

**KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE IN WIEN
I, EBENDORFERSTRASSE 7**

Postzensurstelle R 9 D

FÜR EINGANGS- UND BEARBEITUNGSVERMERKE

An

Herrn Dr. Viktor Matejka,
Dachau
Konzentrationslager

für
Postzensurstelle K. L. D.

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT

GB KP/38-1130/Dr.Pa/Dk. 29. April 1938

BETRIFFT

Sie werden hiemit verständigt, dass gegen Sie anlässlich der Ereignisse, die der Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich vorangingen, am 14. März 1938 von der kommissarischen Leitung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und Niederösterreich, in sinngemässer Anwendung des § 22 der Dienst- und Bezugsordnung der Angestellten der Kammern für Arbeiter und Angestellte, die Einleitung des Disziplinarverfahrens wegen des Verdachtes besonders schwerer Pflichtverletzungen angeordnet wurde.

Gleichzeitig wurden Sie von der kommissarischen Leitung der Kammer vom Dienste entbunden.

Ihre Bezüge werden ab einschliesslich 1. Mai 1938 bis auf weiteres eingestellt. Bis zum Abschluss des Disziplinarverfahrens erhält Ihre Familie eine Zuwendung von

monatlich S 150.-- (Schilling einhundertfünfzig) netto

über deren Verrechnung nach Abschluss Ihres Disziplinarverfahrens entschieden wird.

Der kommissarische Leiter der
Kammer für Arbeiter u. Angestellte

Menz

Der Erste Sekretär :

Stanzel



Eingeschrieben !

ONORM
FORMAT A4
210 x 297
ONORM
VORDRUCK

BANKVERBINDUNGEN:
ÖST. CREDITANSTALT FÜR ÖFFENTL.
UNTERNEHMUNGEN U. ANSPR.
ZENTRALS

ÖST. POSTSPARKASSENKONTI:
B-177.533

DRAHTANSCHRIFT:
ARBEITERKAMMER WIEN
I, EBENDORFERSTRASSE 7

FERNRUF:
A-27.5.40 SERIE